

Auszug aus dem Protokoll der 36. Sitzung des Marktgemeinderates vom 30. März 2017

- 1. VDE 8.1 "Viergleisiger Ausbau der Strecke Nürnberg-Ebensfeld" (Bahnmagistrale Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle-Berlin"; Vorstellung der Arbeit und der Ergebnisse aus dem "Bürgerforum Bahnausbau" durch die Moderatoren Georg Kestler und Markus Zillig; Vorstellung des Büros Emch+Berger, Nürnberg über die Ergebnisse der Kostenberechnungen und Entwurfsskizzen "Beibehaltung bestehender Haltepunkt / mögliche Haltepunktverlegung"; Allgemeine Diskussion/Fragen aus dem Marktgemeinderat; Beschlussfassung über den künftigen Haltepunkt**

Bereits seit dem Jahr 1991 setzte sich der Markt Hirschaid mit den Planungen des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 8.1 „Viergleisiger Ausbau der Strecke Nürnberg – Ebensfeld“ (Bahnmagistrale Nürnberg – Erfurt – Leipzig/Halle – Berlin) auseinander. Der Aktuelle Rechtsstand des im Jahr 1996 angelaufenen Planfeststellungsverfahrens kann derzeit (*seit 1996*) als „ruhend“ bezeichnet werden, d. h. der Vorhabensträger der Maßnahme, die Deutsche Bahn, kann die Weiterführung der Planfeststellung für den Planungsabschnitt des Marktes Hirschaid jederzeit (*vorbehaltlicher gewisser rechtlicher Voraussetzungen*) wieder bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde, dem Eisenbahnbundesamt (in Verbindung mit der Regierung von Oberfranken), beantragen. Mit der Fortführung des Planfeststellungsverfahrens kann durchaus noch in 2017 gerechnet werden.

Zu dieser Thematik fanden in den letzten Jahren zahlreiche Informationsveranstaltungen der Deutschen Bahn, diverser Arbeitsgruppen und auch Bürgerversammlungen in Hirschaid statt. Der Schwerpunkt der Marktgemeinderats-Sitzung war jedoch die Verlegung des Haltepunktes Hirschaid und die zukünftige Parkplatzsituation (unabhängig von einer Entscheidung pro oder contra Haltepunktverlegung).

Kurzzusammenfassung „Haltepunktverlegung“

Bereits seit Mitte der 1990er Jahre wurde im Zuge der Planungen in den politischen Gremien der Marktgemeinde und auch in diversen Arbeitsgruppen, zuletzt im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK), eine mögliche Verlegung des Haltepunktes von der Bahnhofstraße in Richtung Leimhüll (Hohe Beete) diskutiert. Um entsprechende Diskussions- und Planungsgrundlagen zu erhalten, wurde das Büro Emch+Berger, Nürnberg mit der Erstellung von Kostenschätzungen und Entwurfsskizzen beauftragt. Darüber hinaus ist das „Bürgerforum Bahnausbau“ ins Leben gerufen worden, welches aus Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte aller Fraktionen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger bestand.

1.1. Vorstellung der Arbeit und der Ergebnisse aus dem "Bürgerforum Bahnausbau"

Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation stellte Markus Zillig die Arbeit des Bürgerforums vor. Er ging auf die Grundlagen sowie auf die einzelnen Veranstaltungen am 22.10.2016 / 09.11.2016 / 25.11.2016 / 07.12.2016 / 12.01.2017 und 01.02.2017 ein.

Fazit:

Im Rahmen des Bürgerforums wurden die Meinungen, Wünsche und Argumente erfasst, diskutiert und ausgetauscht. Aufgrund der verschiedenen Standpunkte der Forumsteilnehmer kann das Forum keine einheitliche Empfehlung an den Marktgemeinderat übermitteln. Das Forum bittet den Marktgemeinderat die erarbeiteten Ergebnisse zu werten, zu achten und in seine Entscheidungen einzubeziehen.

1.2. Vorstellung des Büros Emch+Berger, Nürnberg über die Ergebnisse der Kostenberechnungen und Entwurfsskizzen "Beibehaltung bestehender Haltepunkt

„Mögliche Haltepunktverlegung“

Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation erläutert Herr Schöbel ausführlich die verschiedenen Varianten und Planungsvorgaben und steht anschließend dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

1.3. Allgemeine Diskussion/Fragen aus dem Marktgemeinderat

In der sich anschließenden Diskussion wird allen Fraktionen/Marktgemeinderäten noch einmal die Möglichkeit einer Stellungnahme gegeben.

1.4. Beschlussfassung über den künftigen Haltepunkt

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat nahm die Sachstandsberichte zur Kenntnis und beschloss keine Verlegung des Bahnhaltepunktes Hirschaid (Bahnhof) in den Bereich „Leimhüll“ (Hohe Beete).

Der 1. Bürgermeister wurde beauftragt, entsprechende Gespräche mit den politischen Vertretern, dem Vorhabensträger und den zuständigen Fachbehörden zu führen.

Beschluss 2:

Der Marktgemeinderat forderte die Verlängerung des bestehenden Bahnsteiges (westlicher Bereich) um mindestens 40 Meter in südlicher Richtung (Brücke über Maximilianstraße).

Der 1. Bürgermeister wurde beauftragt, entsprechende Gespräche mit den politischen Vertretern, dem Vorhabensträger und den zuständigen Fachbehörden zu führen.

Beschluss 3:

Um die Parkplatzsituation zu verbessern, befürwortete der Marktgemeinderat die Erstellung einer städtebaulichen Entwicklungsstudie für den betroffenen Ortskernbereich in Hirschaid. Hier sollen die Flächen „Leimhüll, Rathauspark und Hohe Beete“ einbezogen werden.

Der 1. Bürgermeister wurde beauftragt, entsprechende Gespräche mit den politischen Vertretern, dem Vorhabensträger und den zuständigen Fachbehörden, auch im Hinblick auf die zu erwartenden Fördermittel zu führen.